



An den Landrat
des Oberbergischen Kreises
Herrn Jochen Hagt
Moltkestr. 42

51641 Gummersbach

Gummersbach, 28. November 2017

Antrag zur Kreistagssitzung am 14.12.2017

Erhalt des Sozialtickets

Sehr geehrter Herr Landrat ,

zur Kreistagssitzung am 14.12.2017 beantragen die Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD folgendes:

Der Kreistag des Oberbergischen Kreises fordert die Landesregierung auf,

- die geplante Kürzung der Finanzierung des Sozialtickets NRW in Höhe von 5 Millionen im Landeshauhalt 2018 zurückzunehmen,
- das Sozialticket NRW auch in den nächsten Jahren aus Landesmitteln auskömmlich zu finanzieren,
- die Finanzierung so zu dynamisieren, dass auch steigende Nutzerzahlen dadurch abgedeckt und Preiserhöhungen beim Sozialticket vermieden werden.

Begründung:

Im Oberbergischen Kreis nutzen Menschen mit geringem Einkommen das Sozialticket. Es ermöglicht ihnen Mobilität und gesellschaftliche Teilhabe. Wenn die Landesregierung wie angekündigt die Mittel für das Sozialticket kürzt und im Jahr 2020 komplett aus der Finanzierung aussteigt, bleibt den Verkehrsverbänden nur die Möglichkeit, das Ticket abzuschaffen oder alle Ticketpreise unverhältnismäßig und zulasten aller Fahrgäste zu erhöhen. Angesichts der Haushaltslage im

Oberbergischen Kreis ist es auch nicht möglich, das Sozialticket vollständig aus dem Kreishaushalt zu finanzieren.

Mit freundlichen Grüßen

Helmut Schäfer

Helmut Schäfer
Sprecher der Kreistagsfraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Oberberg

gez. Ralf Wurth,
Fraktionsvorsitzender
SPD-Kreistagsfraktion Oberberg